



Gefäßzentrum Ried

Bei uns sind Sie optimal versorgt.

Gesundheit
kommt von Herzen.



**Barmherzige
Schwestern**
Krankenhaus Ried

Herzlich Willkommen im Gefäßzentrum Ried!

Das Gefäßzentrum am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried unterliegt durch die Zertifizierung des gesamten Krankenhauses (nach ISO Norm 90001:2015 inkl. pCC) strengen Qualitätskriterien, die regelmäßig evaluiert werden. Wir behandeln und betreuen Patientinnen und Patienten bei allen Erkrankungen des Gefäßsystems. Dazu zählen neben arteriellen Krankheiten, wie z. B. arteriosklerotische Veränderungen (Gefäßeinengungen/Gefäßverschlüsse) oder Aneurysmen (Gefäßausweitungen), auch Erkrankungen der Venen, wie z.B. Krampfadern oder Thrombosen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen Überblick über unser Gefäßzentrum und unser Leistungsspektrum geben.

Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen



OA Dr. Gilbert Hainzl
Leiter des Gefäßzentrums
Facharzt für Gefäßchirurgie, Allgemein- und Viszeralchirurgie

Modernste, minimalinvasive Methoden

Wir wenden modernste diagnostische Verfahren und Therapien an. Das breite Behandlungsspektrum ermöglicht uns, Sie ganz individuell zu therapieren. Dabei reichen unsere Verfahren von schonenden interventionellen Kathedertechneiken über verschiedene minimalinvasive Operationsmethoden bis hin zu Maximaleingriffen.

Gemeinsam für Sie da

Durch die engagierte und professionelle Zusammenarbeit der Abteilungen Gefäßchirurgie, diagnostische und interventionelle Radiologie, Neurologie, Kardiologie und Innere Medizin I sind Patientinnen und Patienten mit Durchblutungsstörungen im Gefäßzentrum des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried bestens aufgehoben. Geleitet wird das Gefäßzentrum von OA Dr. Gilbert Hainzl.

Unsere Spezialistinnen und Spezialisten stimmen sich am Beginn der Behandlung über den individuellen Therapieweg ab. Im sogenannten Gefäßboard - darunter versteht man eine gemeinsame Sitzung unserer Expertinnen und Experten, in der diagnostische und therapeutische Entscheidungen getroffen werden - analysieren und finden unsere Spezialisten anhand aller Befunde den für Sie besten Behandlungsweg, der dann mit Ihnen besprochen wird. Das Ergebnis ist eine optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Therapie.



Im interdisziplinären Gefäßboard besprechen die Fachspezialisten den weiteren Behandlungsverlauf, v.l.n.r.: OA Dr. Oberhuber, Dr. Altmann, OÄ Dr.in Wagner, OA Dr. Heimich, OA Dr. Hainzl, Prim. Doz. Dr. Kölblinger, Prim. Dr. Kalteis.

Was sind Gefäßerkrankungen?

Gefäßerkrankungen umfassen alle Erkrankungen des vom Herzen wegführenden Gefäßsystems (Schlagadern, Arterien) sowie des zum Herzen hinführenden Gefäßsystems (Venen, Lymphgefäße).

ARTERIENERKRANKUNGEN

Arterienerkrankungen und ihre Folgen wie arterielle Verschlusskrankheit, Herzinfarkt und Schlaganfall sind die häufigste Todesursache in den Industriestaaten. Eine gesunde Lebensführung mit viel Bewegung und abwechslungsreicher Ernährung hilft, der Entstehung von Arterienerkrankungen vorzubeugen. Eine frühzeitige und konsequente Behandlung im Krankheitsfall erhöht die Lebensqualität und kann Leben retten. Bei Erkrankungen der Arterien handelt es sich in über 90 Prozent um Arteriosklerose, die zur Ausbildung von Wandablagerungen (Plaques), Engstellen (Stenosen) oder Verschlüssen führt.

Typische Erkrankungen sind:

- ▶ Die periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK) der Becken- und Beinarterien („Schaufensterkrankheit“)
- ▶ Engstellen der Halsschlagader (Arteria carotis)
- ▶ Engstellen der Nierenarterien und Eingeweidearterien (Mesenterialgefäße)
- ▶ Erkrankungen der Herzkranzgefäße (KHK-koronare Herzkrankheit)
- ▶ Aneurysmen (Gefäß-Ausweitungen)
- ▶ Embolien (Gerinnselbildungen mit Verschleppung in kleinere Gefäße die dadurch verschlossen werden)
- ▶ Gefäßmissbildungen und entzündliche Gefäßerkrankungen (Vaskulitiden)

VENENERKRANKUNGEN

Die Neigung zu Venenerkrankungen ist erblich bedingt, wobei hormonelle Einflüsse (Schwangerschaften, Pille) das Erkrankungsrisiko zusätzlich erhöhen. Hauptsächlich sitzende oder stehende Tätigkeit sowie Übergewicht begünstigen zudem das Auftreten von Venenleiden.

Typische Erkrankungen sind:

- ▶ Krampfadern (Varicositas) als Schwäche des oberflächlichen Venensystems mit unterschiedlicher Ausprägungsform
- ▶ Chronisch venöse Insuffizienz als Schwäche des tiefen Venensystems
- ▶ Venenthrombose (=Gerinnsel in einer Vene wodurch diese verschlossen ist) mit der möglichen Folge eines postthrombotischen Syndroms, eines offenen Beines (Ulcus) oder einer Lungenembolie
- ▶ Oberflächliche Venenentzündung (Thrombophlebitis)

FUNKTIONELLE DURCHBLUTUNGSSTÖRUNGEN

Funktionelle Durchblutungsstörungen sind die Folge einer fehlerhaften Steuerung des Gefäßsystems durch die Nerven, ohne strukturellen Gefäßschaden (Weißfingerkrankheit, Akrozyanose etc.).

DIAGNOSTIK

Alle Krankheiten und Funktionsstörungen werden mittels moderner Diagnosemethoden erfasst. Dabei kommen auch verschiedene nicht invasive Bildgebungsmethoden wie die Duplex-Ultraschalluntersuchung, sowie die CT- oder MR-Angiographie regelmäßig zum Einsatz.

Folgende nichtinvasive Untersuchungen werden bei uns durchgeführt:

- ▶ Klinische Untersuchung und Erhebung des Pulsstatus durch den Facharzt
- ▶ Oszillometrie, Oszillographie (Pulsdruckmessung der Beinarterien): Hierbei handelt es sich um eine ergänzende Untersuchung zur Durchblutungsmessung der Beine. Die durch die untere Extremität strömende Pulswelle gibt Aufschluss über den Zustand der Beinarterien
- ▶ Duplex-Sonographie, CT-bzw. MR-Angiographie der Becken-/Beinarterien

Je nach klinischer Beurteilung durch den Gefäßchirurgen wird die entsprechende Bildgebung in der Radiologie durchgeführt. Eventuelle Gefäßerkrankungen können so eindeutig diagnostiziert und deren Lokalisation bestimmt werden.



OA Dr. Oberhuber nimmt eine farbcodierte Duplexsonographie der Halsschlagader vor



Prim. Kalteis untersucht die Beine mittels Ultraschall (Venenambulanz)

Diagnostische und interventionelle Radiologie

Mit einer Multifunktions-Angiographie, Computertomographie und 3,0 Tesla MRT verfügen wir mit unserem Kooperationspartner, dem Ambulatorium für bildgebende Diagnostik, über modernste Geräte, die rasche, sichere und gezielte Diagnosen und interventionelle Eingriffe ermöglichen.

Alle radiologischen Fachärztinnen und Fachärzte der Abteilung, die die Patienten minimal invasiv behandeln, besitzen ein Zertifikat der österreichischen Gesellschaft für interventionelle Radiologie (ÖGIR). Zudem ist Prim. Doz Dr. Kölblinger auch ein zertifizierter Ausbilder.

Durch aktive Gestaltung von Fortbildungen als auch Teilnahme an zahlreichen Kongressen, sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene, bieten wir unseren Patientinnen und Patienten eine zertifizierte Behandlung auf dem aktuellsten medizinischen Stand. Zudem nimmt unsere Abteilung auch an klinischen Studien teil, um an der stetigen Weiterentwicklung mitzuwirken.



Prim. Doz. Dr. Kölblinger und sein Team nehmen eine Angiographie vor

Diagnostische Leistungen:

- ▶ Farbcodierte Duplexsonographie sämtlicher Gefäße
- ▶ CT-Angiographie sämtlicher Gefäße
- ▶ MR-Angiographie sämtlicher Gefäße
- ▶ Intraarterielle digitale Subtraktionsangiographie (DSA), CO² Angiographie

Therapeutische interventionell-radiologische Leistungen:

- ▶ Interventionen mit Ballonkathetern und Stents bei arteriellen Gefäßstenosen und Verschlüssen: Gefäßdehnungen (Ballondilatation) und Stent-Applikation bei Engstellen oder Verschlüssen der Becken-Beingefäße, der Halsschlagader (Carotis), der Nierenarterien, der Eingeweidearterien und der Armarterien sowie von Dialyseshuntis
- ▶ Behandlung aneurysmatischer Erkrankungen (Erweiterung von Arterien): Implantation von Endoprothesen (Stentgrafts) in die Hauptschlagader (Aorta) und andere aneurysmatisch erweiterte Arterien, großteils als Hybrid-Eingriff gemeinsam mit der gefäßchirurgischen Abteilung
- ▶ Mechanische Thrombektomie und Thrombolyse (Gerinnselfernung) bei akuten Gefäßverschlüssen
- ▶ Embolisation (gewollter Verschluss eines Gefäßes) bei aktiver Blutung oder Gefäßmalformationen
- ▶ Cavafilter-Applikation (Filterschirm in der unteren Hohlvene) bei nichtbehandelbaren Lungenembolien
- ▶ Venöse Stentapplikationen in die obere oder untere Hohlvene bzw. die Beckenvenen bei Gefäßverengung
- ▶ Picc-Line-Anlagen: Anlage eines zentralvenösen Zuganges über eine Armvene bei längeren Infusionsprogrammen oder bei schlechter peripherer Venensituation
- ▶ Perm-Cath-Anlage: Anlage eines Dialysekatheters in Lokalanästhesie

Gefäßchirurgie

Die Gefäßchirurgie umfasst die operative Behandlung von Erkrankungen des venösen und arteriellen Gefäßsystems einschließlich Verletzungen und Fehlbildungen. Unser Ziel ist, dass die Behandlung unsere Patientinnen und Patienten so wenig wie möglich belastet. Deshalb werden nach Möglichkeit minimalinvasive Verfahren sowie schonende lokale und regionale Anästhesien eingesetzt. Auch die optimale Nachsorge nach der Operation und die individuell abgestimmte Rehabilitation ist uns ein großes Anliegen.

Die operativ tätigen Oberärzte unserer Abteilung sind speziell durch das Zusatzfach „Gefäßchirurgie“ qualifiziert. Durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Kongressen wird eine medizinische Versorgung auf dem neusten Stand der Forschung bzw. Entwicklung garantiert.

Zudem erfolgt eine statistikbasierte Qualitätssicherung mittels Datenerfassung im Zentralregister der Österreichischen Gesellschaft für Gefäßchirurgie.



Prim. Dr. Manfred Kalteis im Gespräch mit einem Gefäßpatienten

Ziel der gefäßchirurgischen Eingriffe ist die Durchblutung wieder so herzustellen, dass die Patientinnen und Patienten beschwerdefrei sind. Amputationen zu vermeiden, ist selbst bei weit fortgeschrittenen Durchblutungsstörungen unser oberstes Ziel.

Behandlungsspektrum:

- ▶ Operationen an der Halsschlagader (Carotiseversionsendarteriektomie, Carotis-Patchplastik)
- ▶ Operationen bei Stenosen (Engstellen) der Leistenarterien (Endarteriektomie/Patch-Plastik)
- ▶ Rekonstruktion bei Beckenarterienverschlüssen (Iliacaler Bypass)
- ▶ Rekonstruktion von Beinarterien, Bypasschirurgie (Umgehung einer verschlossenen Arterie mittels körpereigener Venen oder Kunststoffprothese)
- ▶ Crurale Bypässe (Angelegte Umgehung bis zum Unterschenkel und Fuß bei spielsweise bei Diabetesspätfolgen bzw. chronischen Geschwüren/Wunden)
- ▶ Aortenrekonstruktion (Ersatz der Baucha Schlagader bei Aneurysma - Aortenprothese durch Operation bzw. in Zusammenarbeit mit der Radiologie Implantation von Endoprothesen)
- ▶ Bypässe bei Stenosen oder Verschlüssen der zentralen oberen Arterien (z. B. „Subclavian-Steal“-Erkrankung)
- ▶ Hybrideingriffe (Kombinierte chirurgisch-interventionelle Behandlungskonzepte)
- ▶ Operationen an Eingeweidearterien (Viszeralarterien)
- ▶ Shunt-Chirurgie (Operative Herstellung, Erweiterung und Verlagerung von Verbindungen zw. Arterie und Venen bei Dialyse-Patientinnen und -Patienten)
- ▶ Venenchirurgie (Varizenchirurgie - Operative Entfernung von Krampfadern, minimalinvasive Venenchirurgie wie z. B. Radiofrequenzablation)
- ▶ Port-a-Cath, Perm-Katheter
- ▶ Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren in Zusammenarbeit mit der Kardiologie
- ▶ Notfallingriffe (z. B. akute Gefäßverschlüsse oder drohende Aortenruptur)

Gefäßambulanz

- ▶ Klinische Untersuchung und Anamneseerhebung
- ▶ Angiologische Abklärung
- ▶ Oszillometrie
- ▶ Gefäß Duplex (Ultraschalluntersuchung der Arterien)
- ▶ Mögliche weitere bildgebende Untersuchungen und Röntgenuntersuchung im Rahmen eines stationären Aufenthaltes

Überweisung in die Gefäßambulanz durch Hausarzt oder Facharzt.

Neurologie

Erkrankungen der hirnversorgenden Blutgefäße sind meist ursächlich für Schlaganfälle, welche die zweithäufigste Todesursache nach Herz-Kreislauferkrankungen darstellen und für viele leichte oder schwere Behinderungen verantwortlich sind.

An unserer Stroke Unit werden Betroffene von einem neurologischen Ärzteteam und spezialisierten Pflegefachkräften behandelt. Mittels Computertomographie erfolgt umgehend die erste diagnostische Untersuchung. Bei schnellem Eintreffen des Patienten versuchen wir, das Gerinnsel medikamentös vollständig aufzulösen (Thrombolyse). Ziel der Therapie ist es in jedem Fall, Hirngewebe zu retten.

Durch die nahtlose, interdisziplinäre Zusammenarbeit stellen wir einen raschen, zeitlichen Ablauf sicher und garantieren eine umfassende Abklärung. Frühe Rehabilitation bereits an der Stroke Unit soll lähmende Spätfolgen und Einschränkungen möglichst gering halten. Ein spezialisiertes Team aus Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten ermöglicht einen frühzeitigen Beginn.

Neurologische Ambulanz

Anmeldung unter T: +43 7752 602-92152;
MO bis FR von 8 bis 12 Uhr

Als Ansprechpartner steht Ihnen **Dr. Klaus Altmann** zur Verfügung.



Abteilung für Innere Medizin II - Kardiologie

Schwerpunkt Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin

„Herz und Gefäße gemeinsam behandeln,“

Da Gefäßpatienten sehr häufig auch Herzprobleme aufweisen (und umgekehrt,) ist uns die ganzheitliche Betreuung ein großes Anliegen. Als Internisten und Kardiologen können wir diese optimale Betreuung in Zusammenarbeit mit unserer Gefäßchirurgie und Radiologie anbieten. Besonders schwere Fälle behandeln wir auf unserer Intensivstation.



Prim Dr. Thomas Winter nimmt eine Ultraschalluntersuchung vor.

Leistungen für Gefäßpatienten:

- ▶ Betreuung von Gefäßpatienten auf der Normalstation
- ▶ Betreuung von Gefäßpatienten auf der Intensivstation
- ▶ Diagnose/Behandlung zusätzlicher internistischer/kardiologischer Probleme
- ▶ Herzultraschall, Langzeit EKG, Belastungs-EKG, Lungenfunktionsanalyse
- ▶ Dopplersonografie der Gefäße
- ▶ Oszillometrie
- ▶ Farbcodierte Duplexsonographie der Gefäße
- ▶ Besprechung der gemeinsamen Patienten im Rahmen des Gefäßboards

Kardiologische Ambulanz

Anmeldung unter T: +43 7752 602-92124; MO bis FR von 8 bis 12 Uhr

Innere Medizin I

Gerade Diabetiker haben als Folge ihrer Grunderkrankung häufig Gefäßprobleme. An der Inneren Medizin I sind wir besonders bemüht, die Stoffwechselprobleme bei Diabetes mellitus optimal zu behandeln um damit das Fortschreiten von Gefäßveränderungen und deren Folgen möglichst zu verhindern bzw. bei schon aufgetretenen Problemen die Situation wieder zu verbessern. Unser engagiertes Team der Diabetesambulanz bietet Betroffenen eine moderne Diabetestherapie und Diabetes-schulungen an.



Als Ansprechpartnerin für Gefäßpatientinnen und Patienten steht Frau OÄ Dr.ⁱⁿ Michaela Wagner zur Verfügung.

Leistungen für Gefäßpatienten:

- ▶ Betreuung von Gefäßpatienten auf der Normalstation und in der Ambulanz
- ▶ Betreuung von Gefäßpatienten auf der Dialyse
- ▶ Diagnose/Behandlung zusätzlicher internistischer Probleme
- ▶ Diabetesschulung, Ernährungsberatung
- ▶ Besprechung der gemeinsamen Patienten im Rahmen des Gefäßboards

Diabetesambulanz: nach vorheriger Terminvereinbarung unter +43 7752-602-2103

Diabetikerschulungen: nach Terminvereinbarung mit dem Diabetesteam

Auf einen Blick

Optimales Behandlungskonzept:

- ▶ Früherkennung von Gefäßkrankheiten durch umfassende Diagnostik
- ▶ Ganzheitliche Versorgung und Betreuung unter Einbeziehung von Spezialistinnen und Spezialisten aus unterschiedlichen Fachgebieten
- ▶ Individuelle Therapieentscheidung nach Besprechung aller beteiligten Ärztinnen und Ärzte im Gefäßboard
- ▶ Erhöhung der Heilungsrate und Lebensqualität durch ergänzende Angebote in Zusammenarbeit mit externen Anbietern
- ▶ Empfehlungen zu Maßnahmen zur Vorsorge und Nachsorge: Sie sind der wesentliche Verantwortungsträger für Ihre Gesundheit! Wir unterstützen Sie optimal und nach Kräften in der richtigen Nachversorgung

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE:

Physiotherapeutische Behandlungskonzepte

Raucherentwöhnung

Ernährungsberatung

Bewegungsprogramme in Zusammenarbeit mit der OÖGKK



Kontakt Gefäßzentrum Ried



Leiter:
OA Dr. Gilbert Hainzl



► Direktkontakt für Ärztinnen/Ärzte:
Zentrumsassistentin Lisa-Marie Eckl, BA
T: +43 7752 602-91226
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

► Anmeldung für Patient/innen:
T: +43 7752 602-3100
Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr



Detaillierte Informationen finden Sie auch
auf unserer Homepage: www.bhsried.at

Für mehr Infos scannen Sie bitte den QR-Code.

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern
Ried Betriebsgesellschaft m.b.H.

Schlossberg 1 · 4910 Ried im Innkreis

T: +43 7752 602-0

office@bhs.at · www.bhsried.at